Datum: 01.12.2019

Az.: hr

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Rat der Stadt Bergkamen	12.12.2019

Betreff:

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 GO NRW
hier: Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen gem. § 83 Abs. 1 Satz 3 GO NRW

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister	
Roland Schäfer	

Amtsleiter	Sachbearbeiter	
Hartl	Hensel	

Beschlussvorschlag:

Folgende gem. § 60 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 14.07.1994 (GV. NRW 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 23.04.2019 (GV. NRW S. 201 bis 214), in Kraft getreten am 24.04.2019, am 14.11.2019 durch den Ersten Beigeordneten Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters und Stadtverordneten Thomas Heinzl getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird genehmigt:

Die Zustimmung für folgende außerplanmäßige Auszahlungen gem. § 83 Abs. 1 Satz 3 GO NRW wird erteilt:

1. Für die Anschaffung der Softwaremodule bei der Buchungsstelle 01.11.06/0113.783100 eine außerplanmäßige Auszahlung von 46.958,59,- Euro.
Die Deckung erfolgt durch ein Mehreinnahmen bei der Buchungsstelle 01.11.14/0213.682100.
2. Für die Anschaffung der Hardware bei der Buchungsstelle 01.11.06/0003.783100 eine außerplanmäßige Auszahlung von 8.000,00,- Euro.
Die Deckung erfolgt ebenfalls durch ein Mehreinnahmen bei der Buchungsstelle 01.11.14/0213.682100

Sachdarstellung:

Am 14.11.2019 wurde die nachstehende Dringlichkeitsentscheidung getroffen, in der ebenfalls die Begründung und Entscheidung erläutert wurden.

Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 14.07.1994 (GV.NRW 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. April 2019 (GV. NRW. S. 202), in Kraft getreten am 24. April 2019.

Federführendes Fachamt:
Zentrale Dienste
ht-he

Entscheidung wegen eines Falles äußerster Dringlichkeit gem. § 60 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 14.07.1994 (GV.NRW 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. April 2019 (GV. NRW. S. 202), in Kraft getreten am 24. April 2019.

hier: Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen gem. § 83 Abs. 1 Satz 3 GO NRW

Begründung:

Die [Europäische Richtlinie 204/55/EU](#) vom 16. April 2014 über die elektronische [Rechnungsstellung](#) (e-Invoicing) bei öffentlichen Aufträgen schreibt den Empfang und die Weiterleitung von elektronischen Rechnungen verbindlich vor. Seit dem 27.11.2018 sind die Vorschriften für Bundesministerien und Verfassungsorgane in Kraft, bis **November 2019** folgen alle öffentlichen Auftraggeber des Bundes.

Auf Länder- und kommunaler Ebene ist der späteste Zeitpunkt für die Umsetzung der Richtlinie der **17.04.2020**.

Zwecks Umsetzung der dargestellten Rechtsgrundlage wurde kurzfristig Kontakt mit verschiedenen Softwareanbietern aufgenommen.

Die Stadt Bergkamen setzt das Finanzwesen mpsNF bereits auf der modernen und leistungsstarken SQL-Datenbank ein und beabsichtigt in 2019 durch die Einführung des externen Erfassungsclients mit der Anbindung an ein Dokumentenmanagementsystem, die gesetzlichen Vorgaben zur Annahme der e-Rechnungen zu organisieren und einen Workflow zum elektronischen Rechnungseingang aufzubauen. Dabei ist sicherzustellen, dass jede Form des Rechnungseinganges organisatorisch abgebildet werden kann. Egal, ob eine x-Rechnung, eine e-Rechnung, eine PDF-Rechnung oder eine Rechnung in Papierform eingeht, muss sichergestellt sein, dass alle Rechnungen dem DMS-System D3 der Fa. Codia elektronisch zur Verfügung gestellt werden.

Mit den vorhandenen Modulen Sachstammauskunft und Kassenkontoauskunft aus dem Programm Management Cockpit 2.0 werden alle notwendigen Informationen der Mittelverfügbarkeit dargestellt.

Da nach Rücksprache vom 12.11.2019 mit den beteiligten Firmen die Projektumsetzung ca. 6 Monate in Anspruch nehmen wird, ergibt sich die Dringlichkeit der Entscheidung aus der Gesetzesgrundlage.

Hier ist mit einem Kostenvolumen von rd. 55.000,- € (Software und Scanner) zu rechnen. Im Hinblick auf die zeitlichen Vorgaben und die anschließende Projektierung ist eine unverzügliche Auftragsvergabe notwendig.

Aus dem vg. Gesamtprojekt ergeben sich nachfolgende außerplanmäßige Auszahlungen:

Softwarekosten

Gesamtinvestition Buchungsstelle 01.11.06/0113.783100

MPS	24.323,60 EURO
Codia	22.634,99 EURO
	<u>46.958,59 EURO</u>

Gesamtinvestition Buchungsstelle 01.11.06/0003.783100

Hardware (Hochleistungs-Scanner)	<u>8.000,00 EURO</u>
---	-----------------------------

<u>Gesamtinvestitionsvolumen somit:</u>	<u>54.958,59 EURO</u>
--	------------------------------

Die Deckung der o.g. Summe erfolgt über Mehreinnahmen bei der Buchungsstelle:
01.11.14/0213.682100 -Mehreinzahlung Erlöse-

Bergkamen, 12.11.2019

Der Bürgermeister
 In Vertretung

Der Bürgermeiste
 In Vertretung

gez.
 Dr.-Ing. Peters
 Erster Beigeordneter

gez.
 Ulrich
 Beigeordneter und Stadtkämmerer

Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 14.07.1994 (GV.NRW 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. April 2019 (GV. NRW. S. 202), in Kraft getreten am 24. April 2019.

Die Zustimmung für folgende außerplanmäßige Auszahlungen gem. § 83 Abs. 1 Satz 3 GO NRW wird erteilt:

3. Für die Anschaffung der Softwaremodule bei der Buchungsstelle 01.11.06/0113.783100 eine außerplanmäßige Auszahlung von 46.958,59,- Euro.
 Die Deckung erfolgt durch ein Mehreinnahmen bei der Buchungsstelle 01.11.14/0213.682100.
4. Für die Anschaffung der Hardware bei der Buchungsstelle 01.11.06/0003.783100 eine außerplanmäßige Auszahlung von 8.000,00,- Euro.
 Die Deckung erfolgt ebenfalls durch ein Mehreinnahmen bei der Buchungsstelle 01.11.14/0213.682100

Bergkamen, 14.11.2019

gez.
 Dr.-Ing. Peters
 Erster Beigeordneter

gez.
 Heinzel
 Stadtverordnete/r

Die Verwaltung empfiehlt, die Entscheidung gem. § 60 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 14.07.1994 (GV. NRW 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 23.04.2019 (GV. NRW S. 201 bis 214), in Kraft getreten am 24.04.2019, zu genehmigen.